

PATENTSCHRIFT

Patent Nr. 3205

10. Januar 1891, 8 Uhr, p.

Klasse 32

JAKOB HIRSCHHORN, in BERLIN.

Petroleumkochapparat.

An einem Petroleumkochapparat sind zwei Verbesserungen zur Ausführung gekommen. Die eine betrifft die Befestigung des Doctes, die andere eine Vervollkommnung der Luftführung an die Flammen heran.

Bei den sehr flachen und im Durchmesser sehr grossen Brennstoffbehältern der Petroleumheizlampen für Kochapparate war seither die Dochtbefestigung auf den Dochtträgern immer umständlich. Es ist mit der vorliegenden neuen Einrichtung geglückt, die Dochtbefestigung sehr bequem und einfach zu machen.

Der schlauchförmige Docht umhüllt lose das innere im Behälter feststehende Dochtscheiderrohr x . In einigem Abstände von dem Docht um diesen herum befindet sich ein mit einem Absatze versehener Ring a und dieser ist mit der senkrecht prismatisch geführten und durch Zahntrieb am Docht Schlüssel heb- und senkbaren Zahnstange mittelst des Steges b starr verbunden. Innen auf dem Ansatz des Ringes a ruht ein zweiter Ring d auf. Dieser trägt am oberen Rand einen Kranz von nach innen gerichteten Zähnen i , die in den Docht einfassen und ihn so zwingen, die mit der Zahnstange hervorbringbare Auf- und Abbewegung mitzumachen. Der Haltering d ist

dazu fest mit dem Ring a verbunden und zwar vermöge einfachen Bajonetverschlusses. Der untere nach aussen gebogene Rand des Ringes d ist mit Auskerbungen m versehen, Fig. 2, und wird, wenn er etwas im Ring a gedreht wird, in diesem durch Stifte n , Fig. 4, auch von oben gehalten.

Zum Auswechseln eines Doctes wird zuerst das äussere Dochtscheiderrohr z abgeschraubt. Dann wird durch kurzes Drehen der Ring d vom Ring a gelöst und vom Brenner mit dem alten Docht nach oben abgezogen. Auf den nun auf das Rohr x aufgeführten neuen Schlauchdocht wird der Ring d wieder aufgeschoben und am Ring a befestigt. Endlich wird das Dochtscheiderrohr z wieder aufgeschraubt.

Die Vervollkommnung der Luftführung zur Flamme besteht in Folgendem: Dicht unter der Brennscheibe ist der Schornsteinboden doppelwandig gemacht und steht durch eine rundumlaufende Schlitzöffnung mit dem zentralen Loch, durch welches die Flamme emporgeht, in Verbindung. Zwischen die Doppelwandung r und s führen seitlich Löcher o zum Eintreten von Luft, welche durch den Ringspalt an die Flamme gelangt und deren Brennen befördert.

PATENT-ANSPRÜCHE:

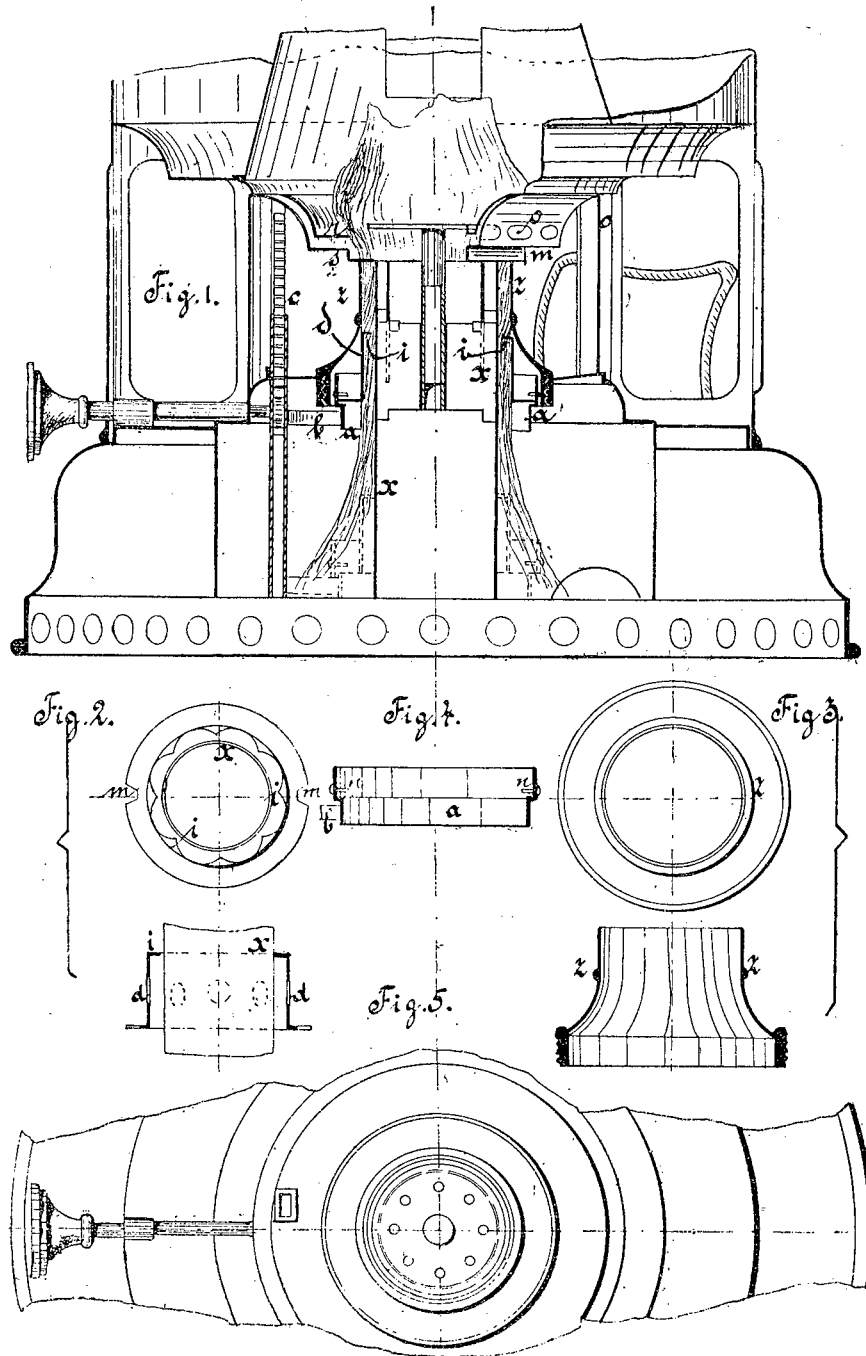
1. Ein Petroleumkochapparat mit einem Dochtträger, der aus einem Haltering d besteht, mit einem Kranz von nach innen zeigenden Zähnen i am oberen Rand zum Packen des Schlauchdochtes und der mit dem unteren Rand bajonnetverschlussartig auf dem Trage- und Bewegungsring a befestigt ist, durch welchen der auf das innere Dochtscheidenrohr x aufgeschobene Docht lose hindurchgeht;
2. An solchem Petroleumkochapparat die ringförmige, durch die beiden Ränder des Schornsteindoppelbodens gebildete Spalte zwischen der Flammenbasis und der Brennscheibe, durch welche die durch die Löcher o in den Doppelboden von aussen eingetretene Luft zur Flamme treten kann.

JAKOB HIRSCHHORN.

Vertreter: E. BLUM & Cie.

Jakob Hirschhorn.
10. Januar 1891.

Patent Nr. 3205.
1 Blatt.



Jakob Hirschhorn.
Vertreter: E. BLUM & Cie.